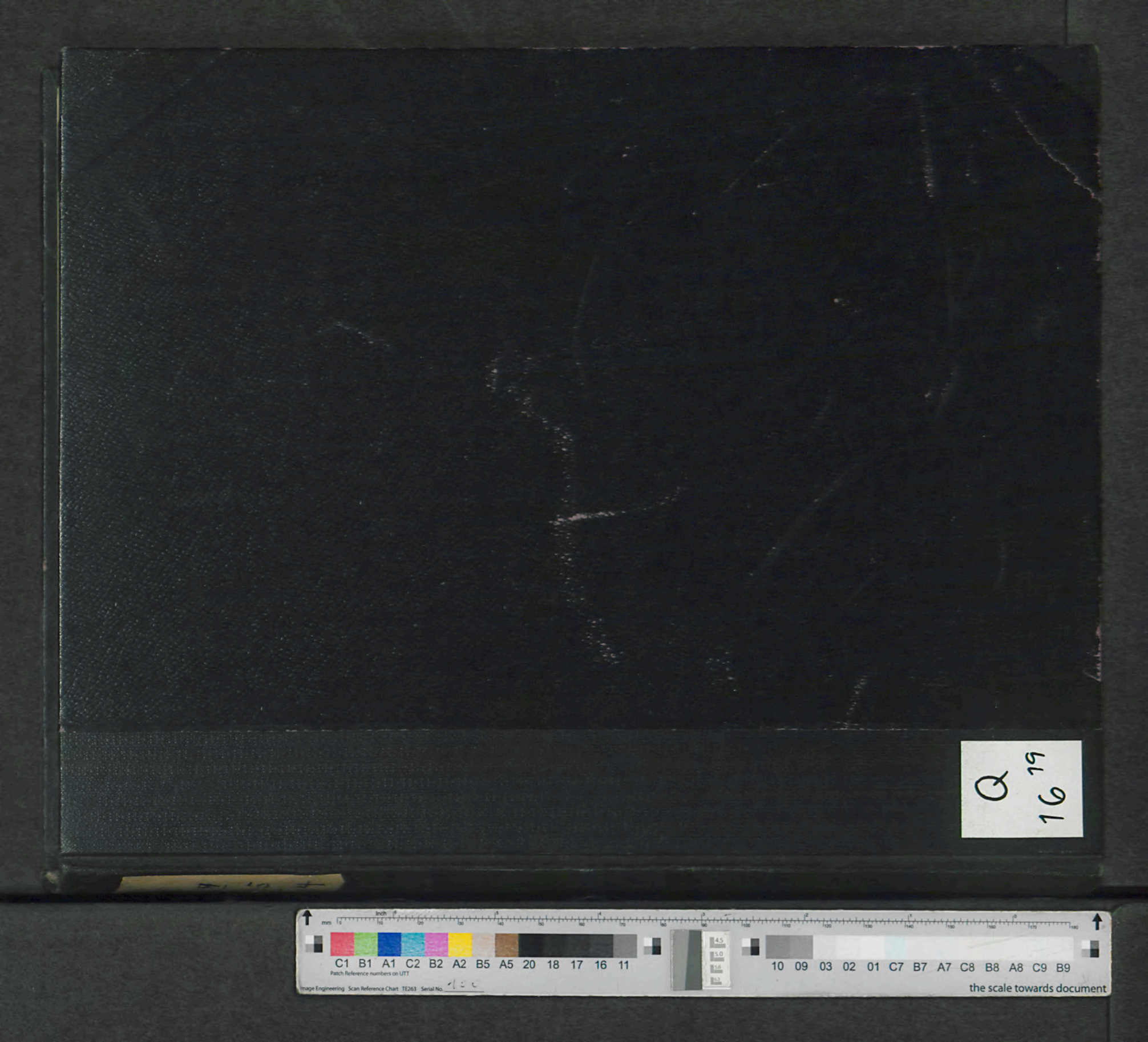
Q
16 19
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
Patch Reference numbers on UTT
Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No.
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
the scale towards document

Q
16 19

Gl 16 19

BIBLIOTHECA
CHRISTIANEI
REGII
ALTONENSIS

Jahresbericht

des

Königlichen Christianeums

(Gymnasium nebst Realgymnasium in Entwicklung)

in

Altona

zu

Ostern 1906.

Inhalt:

Schulnachrichten, vom Direktor Geh. Reg.-Rat Dr. Arnoldt.

Hierzu eine Beilage: Festschrift, der 48. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Hamburg dargebracht von dem Lehrerkollegium des Königlichen Christianeums zu Altona.

ALTONA.

Martin Gehrickes Buchdruckerei.

1906. Progr. Nr. 340.

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Zahl der Lehrstunden.

Lehrgegenstände	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	U III gymn.	U III real.	O III gymn.	O III real.	U II gymn.	U II real.	O II	U I	O I	Zus.
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32
Deutsch u. Geschichtserzählungen	3 } 4 1 }	3 } 4 1 }	2 } 3 1 }	2 } 3 1 }	3	3	2	3	2	3	3	3	3	3	3	45
Lateinisch	8	8	8	8	8	8	8	5	8	5	7	4	7	7	7	106
Griechisch	—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	6	—	6	6	6	36
Französisch	—	—	—	—	4	4	2	4	2	4	3	4	3	3	3	36
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—	—	—	9
Geschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	} 3	} 3	} 3	25
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	1	2	1	2	1	1				20
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	3	5	3	5	4	5	4	4	4	61
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	2	2	2	32
Schreiben	2	2	2	2	(2)						—	—	—	—	—	8+(2)
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2+(2)	(2)	2+(2)	(2 wahlfrei mit U II g)			18+(6)
zusammen	25	25	25	25	29	29	30	30	30	30	30	30	30	30	30	428+(8)
Turnen	3		3		3		3		3		3		3	3		24
Singen	2		2	2	3 Chorstunden											9
Hebräisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Englisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6

Zu vorstehendem Unterricht kam für die katholischen Schüler hinzu Unterricht in der Religionslehre ihrer Konfession in 2 Abteilungen = 5 St.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Sommerhalbjahr 1905.

Lehrer	Ordinariate	O I	U I	O II	U II g	U II r	O III g	O III r	U III g	U III r	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Stundenzahl
Dr. *Arnoldt*, Dir.	O I	6 Grch.	6 Grch.														12
Dr. *Eichler*, Prof.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		2 Phys.											20
Möller, Prof.			3 Franz. (2 Engl.)	3 Franz. (2 Engl.)		4 Franz			2 Franz.			4 Franz.					20
Dr. *Vollbrecht*, Prof.	O II	7 Latein		7 Latein 6 Grch.													20
Dr. *Clausen*, Prof.	U II r				6 Grch.	3 Dtsch. 4 Latein						2 Gsch. 2 Erdk.	2 Erdk.				19
Dr. *Godt*, Prof.	O III g		3 Gsch.	3 Gsch.			2 Dtsch. 8 Latein			2 Gsch. 2 Erdk.							20
Begemann, Prof.			7 Latein			2 Rel.		2 Rel.		2 Rel.							13 u. 6 Turn. in 1 u. O II
Homfeld, Prof.					4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Natb.		4 Math.						20
Dr. *Wachholtz*, Prof.	U II g	3 Gsch.			7 Latein 2 Gsch. 1 Erdk.		6 Grch. 2 Gsch. 1 Erdk.										22
Behrens, Prof.	U III g	3 Franz, (2 Engl.)			3 Franz.		2 Franz.		8 Latein		4 Franz.						22
Dr. *Puls*, Prof.	U I	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel.					2 Rel. 6 Grch.		2 Rel.						22
Lippelt, Prof.	O III r					5 Math. 2 Natb.		5 Math. 2 Phys.		5 Math. 2 Natb.							21
Göring, Prof.	IV b							3 Dtsch.				3 Dtsch. 8 Latein		8 Latein			22
Berghoff, Oberl.	V b						(2 Schreiben)						2 Schrb.	3 Dtsch. 2 Erdk. 4 Rechn. 2 Schrb.	2 Schrb.	3 Rel. 2 Natb. 2 Schrb.	24
Holst, Oberl.	U III r					2 Gsch. 1 Erdk.		5 Latein		3 Dtsch. 5 Latein							16 u. 6 Turn. in U II und O III
Hartz, Oberl.	IV a				3 Dtsch.			2 Gsch. 2 Erdk.	2 Gsch. 1 Erdk.		8 Latein 2 Gsch. 2 Erdk.					2 Erdk.	24
Dr. *Paulcke*, Oberl.	V a												3 Dtsch. 8 Latein		3 Rel. 8 Latein 2 Erdk.		24
Dr. *Dietrich*, Oberl.	V I b	(2 Hebr.)		3 Dtsch.												4 Dtsch. 8 Latein	17 u. 6 Turn. in U III u. VI
Dr. *Fischer*, Probekand.						3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.					4 Dtsch.		21
Dr. *Kohlbrok*, Probekand.				(2 Hebr.)	2 Rel.		2 Rel.		2 Dtsch.		3 Dtsch.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.			17 u. 6 Turn. in IV u. V
Kummer, Lehrer.	VI a										2 Natb.	4 Math. 2 Natb.	4 Rechn. 2 Natb.	2 Natb.	4 Rechn. 2 Natb.	4 Rechn.	26
Weber, Zeichenlehrer.		(2 Zeichnen)				2 Zchn. (2 Linearzchn.)	2 Zchn.	2 Zchn. (2 Linearzchn.)	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.			24
Dölling, Gesanglehrer.		3 Chorsingen											2 Singen	2 Singen	2 Singen		9

Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Winterhalbjahr 1905/06.

Lehrer	Ordinariate	O I	U I	O II	U IIg	U IIr	O IIIg	O IIIr	U IIIg	U IIIr	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Stundenzahl
1. Dr. *Arnoldt*, Dir.	O I	6 Grch.	6 Grch.														12
2. Dr. *Eichler*, Prof.	U I	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		2 Phys.											20
3. Dr. *Vollbrecht*, Prof.	O II	7 Latein		7 Latein 6 Grch.													20
4. Dr. *Clausfen*, Prof.	U IIr				6 Grch.	3 Dtsch. 4 Latein					2 Gsch. 2 Erdk.		2 Erdk.				19
5. Dr. *Godt*, Prof.	O IIIg		3 Gsch.	3 Gsch.			2 Dtsch. 8 Latein			2 Gsch. 2 Erdk.							20
6. *Begemann*, Prof.		3 Dtsch.	7 Latein			2 Rel.				2 Rel.							14 u. 6 Turn. in I u. OII
7. *Homfeld*, Prof.					4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Natb.		4 Math.						20
8. Dr. *Pollert*, Prof.				3 Franz. (2 Engl.)		4 Franz. 3 Engl.	2 Franz.		2 Franz.			4 Franz.					20
9. Dr. *Wachholtz*, Prof.	U IIg	3 Gsch.			7 Latein 2 Gsch. 1 Erdk.		6 Grch. 2 Gsch. 1 Erdk.										22
10. *Behrens*, Prof.	U IIIg	3 Franz. (2 Engl.)	3 Franz. (2 Engl.)						8 Latein		4 Franz.						22
11. *Lippelt*, Prof.	O IIIr					5 Math. 2 Natb.		5 Math. 2 Phys.		5 Math. 2 Natb.							21
12. *Göring*, Prof.	IVb											3 Dtsch. 8 Latein 2 Gsch.		8 Latein			21
13. *Berghoff*, Oberl.	Vb						(2 Schreiben)						2 Schrb.	3 Dtsch. 2 Erdk. 4 Rechn. 2 Schrb.	2 Schrb.	3 Rel. 2 Natb. 2 Schrb.	24
14. *Holst*, Oberl.	U IIIr					2 Gsch. 1 Erdk.		5 Latein		3 Dtsch. 5 Latein							16 u. 6 Turn. in U II u. O III
15. Dr. *Kuhlmann*, Oberl.		2 Rel. (2 Hebr.)	2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel. (2Hebr.)				2 Rel. 3 Dtsch.	2 Rel.		2 Rel.		2 Rel.				24
16. *Hartz*, Oberl.	IV a				3 Dtsch.			2 Gsch.	6 Grch. 2 Gsch. 1 Erdk.		8 Latein						22
17. Dr. *Paulcke*, Oberl.	Va												3 Dtsch. 8 Latein		3 Rel. 8 Latein 2 Erdk.		24
18. Dr. *Dietrich*, Oberl.	VI b			3 Dtsch.												4 Dtsch. 8 Latein 2 Erdk.	17 u. 6 Turn. in U III u. VI
19. Dr. *Kohbrok*, Oberl.					2 Rel.		2 Rel.		2 Dtsch.		3 Dtsch.	2 Rel.		2 Rel.	4 Dtsch.		17 u. 6 Turn. in IV u.
20. Dr. *Kusche*, Probekand.					3 Franz.			4 Franz. 3 Engl. 2 Erdk.		4 Franz. 3 Engl.		2 Erdk.					21
21. *Kummer*, Lehrer.	VI a										2 Natb.	4 Math. 2 Natb.	4 Rechn. 2 Natb.	2 Natb.	4 Rechn. 2 Natb.	4 Rechn.	26
22. *Weber*, Zeichenlehrer.		(2 Zeichnen)			2 Zchn. (2 Linearzchn.)		2 Zchn.	2 Zchn. (2 Linearzchn.)	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.			24
23. *Dölling*, Gesanglehrer.		3 Chorsingen											2 Singen		2 Sing.	2 Sing.	9

3. Übersicht über die erledigten Lehrabschnitte.

Da die Abgrenzung der Lehrabschnitte genau nach den vorgeschriebenen „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen" (Halle a. S. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 1901. 75 Pf.) erfolgt, so beschränkt sich diese Übersicht auf die Angabe der Lektüre und der Themata zu den größeren schriftlichen Arbeiten in den oberen Klassen.

Lektüre.

Ober-Prima.

Deutsch: S. Auswahl aus der Hamb. Dramaturgie. Emilia Galotti. Shakespeares Macbeth. W. Braut von Messina. Tasso. Prosaisches von Goethe und Schiller. Einiges aus der Gedankenlyrik beider Dichter. — **Lateinisch**: S. Cicero, Tusc. I und V mit Auswahl. W. Tacitus, Annal. III—VI mit Auswahl. Privatlektüre aus Livius. S. und W. Horaz, Oden (bes. IV), einige Satiren und Episteln in sachlicher Gruppierung. — **Griechisch**: S. Plato, Protagoras. Lyriker (Lieder). W. Thucydides I mit Auswahl. Sophocles, Electra. S. und W. Ilias, 2. Hälfte. — **Französisch**: S. Taine, Napoléon Bonaparte. W. Lanfrey, Campagne de 1809. — **Englisch**: S. Dickens, A Christmas carol. W. Seeley, The expansion of England.

Unter-Prima.

Deutsch: S. Auswahl aus dem Laokoon. Egmont. Hermann und Dorothea. W. Iphigenie. Klopstocksche Oden. Auswahl aus Goethes italienischer Reise. — **Lateinisch**: Tacitus, Dial. de orat. mit Auswahl. Cicero, In Verrem IV. W. Tacitus, Germ. I—XXVII, Rest in Auswahl. Auswahl aus Ciceros Briefen. S. und W. Horaz, Oden I—III, Epode II. — **Griechisch**: S. Plato, Apologie und Kriton. Lyriker (Elegieen). W. Demosthenes, Olynth. Reden. Sophocles, Antigone. S. und W. Ilias, 1. Hälfte. — **Französisch**: S. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. W. Reclus, En France. — **Englisch**: S. Escott, England, its people, polity and pursuits. W. Massey, In the struggle of life.

Ober-Sekunda.

Deutsch: S. Nibelungen. Gudrun. Walther von der Vogelweide. W. Götz von Berlichingen. Maria Stuart. Prosalektüre aus Schillers historischen Schriften. — **Lateinisch**: S. Livius XXIII—XXVII mit Auswahl. Virgil, Aeneis IV—VII mit Auswahl. W. Cicero, Cato maior, Pro Archia poeta. Virgil, Aeneis VIII—XII mit Auswahl. — **Griechisch**: S. Herodot VII—IX mit Auswahl. W. Xenophon, Memor. I und II, Hellen. V—VII mit Auswahl. S. und W. Odyssee I—VIII und XIII—XXIV mit Auswahl. — **Französisch**: S. Augier et Sandeau, Le gendre de monsieur Poirier. W. Sarcey, Le siège de Paris. — **Englisch**: Fairy tales by the brothers Grimm.

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Ober-Prima.

1. Prisca iuvent alios; ego me nunc denique natum Gratulor. (Ovid). 2. Welche Anschauung hat Horaz von seinem Dichterberufe? 3. Die Verdienste Friedrich Wilhelms I. um den preußischen Staat. 4. Der Prinz in Lessings Emilia Galotti. 5. Das Motiv des Schweigens

in Schillers Braut von Messina. 6. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. 7. Reifeprüfung Michaelis 1905: Rührt uns das Schicksal der Shakespeareschen Lady Macbeth? 8. Ostern 1906: Wodurch führt Tasso selbst in Goethes Drama den tragischen Ausgang für sich herbei?

Unter-Prima.

1. [Klassenaufsatz] Vergleich der Laokoongruppe mit der Erzählung Vergils (Nach Lessing). 2. Des Menschen Engel ist die Zeit. 3. [Klassenaufsatz] Charakteristik der Personen in Goethes Hermann und Dorothea, soweit sie in den ersten drei Gesängen auftreten. 4. Der Vater in Goethes Hermann und Dorothea. 5. [Klassenaufsatz] Erlebnis, Empfindung und Gedanke in Klopstocks Ode Der Zürchersee. 6. Schicksal und Bedeutung des Ringes in Lessings Minna von Barnhelm. 7. Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz. 8. [Klassenaufsatz] Wie sucht Arkas Iphigenie zu bestimmen, die Werbung des Königs Thoas anzunehmen?

Ober-Sekunda.

1. Lerne vergessen! 2. [Klassenaufsatz] Unser Leben ist ein Kampf. 3. Die drei ersten Abenteuer als Exposition des Nibelungenliedes. 4. Der Bischof von Bamberg und sein Hof (Nach Goethes Götz von Berlichingen I, 4). 5. Begeisterung ist die Quelle großer Taten. 6. Schiller in seiner dichterischen und sittlichen Entwicklung. 7. Entzwei' und gebiete! Tüchtig Wort; verein' und leite! Bess'rer Hort (Goethe). 8. [Klassenaufsatz] Die Mortimertragödie in Schillers Maria Stuart.

Mathematische Aufgaben zur Reifeprüfung.

Ein Trapez durch eine zur Grundlinie gezogene Parallele im Verhältnis 2 : 3 zu teilen. — Wie groß muß der Radius einer Kugel sein, damit man im Abstande d vom Mittelpunkte eine möglichst große Fläche derselben überschauen kann? — Wann und in welcher Morgenweite geht in Altona die Sonne auf, wenn ihre Deklination grade $18^0\ 10'$ beträgt? — Wie groß sind die Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks, wenn die Kathetensumme um 12 cm größer ist als die Hypotenuse und der Flächeninhalt 240 qcm beträgt? (Michaelis 1905). — In ein gegebenes Dreieck eine Ellipse einzuzeichnen, wenn ein Brennpunkt der Lage nach bestimmt ist. — Welche Länge und Richtung hat in Altona der Schatten einer 10 m hohen Telegraphenstange am 21. Juni morgens um 10 Uhr wahrer Zeit? — Einem geraden Kegel, dessen Höhe 45 cm beträgt, ist eine Kugel mit dem Radius $\rho = 20$ cm einbeschrieben. Berechne das Verhältnis, in welchem die Oberflächen und Kubikinhalte beider Körper stehen. — Mehrere Personen machen sich gegenseitig ein Geschenk im Werte von je 2 ℳ. Wäre die so verausgabte Summe 10 Jahre lang zu 4% auf Zinseszins gelegt, so hätte bei der Verteilung jeder 150 ℳ erhalten und es wären außerdem noch 144 ℳ übrig geblieben. Wie viel Personen waren es? (Ostern 1906).

Von der Teilnahme am **Religionsunterrichte** war keiner der evangelischen Schüler befreit.

Für die **Schüler katholischer Konfession** ist besonderer Religionsunterricht eingerichtet, der im Sommer von Herrn Kaplan Witte, im Winter von Herrn Kaplan Hilling in 2 Abteilungen

erteilt wurde. Die obere Abteilung erhielt wöchentlich 2, die untere 3 Stunden. Als Lehrbücher wurden für diesen Unterricht benutzt: das Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen von Arthur König, der katholische Katechismus für das Bistum Osnabrück und die nordischen Missionen Deutschlands und die biblischen Geschichten für katholische Volksschulen.

Am fakultativen **Zeichenunterrichte** nahmen 9 Schüler aus U II g—I g und 11 Schüler aus O III r—U II r teil. — An den **Schreibstunden** für IV und III nahmen im Sommer 28, im Winter 23 Schüler teil.

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im S. 428, im W. 410 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	S. 37	W. 37	S. 5	W. 5
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
Zusammen	S. 37	W. 37	S. 5	W. 5
Also von der Gesamtzahl der Schüler	9,00 %	9,60 %	1,23 %	1,30 %

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 28, zur größten 68 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 24 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Professor Begemann (I und O II), Oberlehrer Holst (U II und O III), Oberlehrer Dr. Dietrich (U III und VI) und Oberlehrer Dr. Kohbrok (V und V).

Der Schulhof wurde zu Freiübungen und einfacheren Turnspielen benutzt. Zur Ausführung von größeren Spielen, namentlich von Ballspielen, wurde wie bisher der städtische Spielplatz an der Allee aufgesucht.

Unterricht im Schwimmen wurde nicht erteilt.

Verzeichnis

der Lehr- und Übungsbücher für das Schuljahr 1906/07.

Religion. In VI und V: Preuß, Biblische Geschichten.

Deutsch. In VI bis I: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, neue Bearbeitung. — In VI: Puls, Lesebuch für die höheren Schulen Deutschlands, Teil I. — In V: Teil II. — In IV: Teil III. — In U III bis U II: Teil VII, Ausgabe B (Gedichtsammlung). — In U III: Teil IV, Ausgabe B (Prosaisches Lesebuch, I). — In O III und U II: Teil V, Ausgabe B (Prosaisches Lesebuch, II).

Lateinisch. In VI bis I: Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von Seyffert und Fries. — In VI: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue Ausgabe besorgt von Müller, Teil I, Ausgabe B. — In V: Teil II, Ausgabe B. — In IV: Teil III, Ausgabe B. — In III und U II r: Teil IV. — In O II g und I g: Teil V. — In U II g: Haacke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische, Teil III.

Griechisch. In III g bis I: v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik, Teil I und II. — In U III g: Wesener, Griechisches Elementarbuch, Teil I, neue Ausgabe nach den Bestimmungen der preußischen Lehrpläne vom Jahre 1901. — In O III g: Teil II.

Französisch. In IV und U III: Plœtz-Kares, Französisches Elementarbuch, Ausgabe B. — In O III: Übungsbuch, Ausgabe B. — In O III und U II: Sprachlehre.

Englisch. In U III r: Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausgabe B, Unterstufe. — In O III r und U II r: Oberstufe desselben Lehrbuchs für Knabenschulen. — In O II g: Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.

Hebräisch. In O II und I: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch, bearbeitet von Budde.

Geschichte. In IV: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil I. — In III und U II: Teil II. — In O II: Teil III. — In U I: Teil IV. — In O I: Teil V. — In IV bis I: Putzger, Historischer Schulatlas, bearbeitet von Baldamus und Schwabe.

Erdkunde. In V bis I: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, herausgegeben von Wolkenhauer. — In VI und V: Debes, Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe. — In IV bis I: Zeichenatlas und Schulatlas für die Oberklassen.

Rechnen und Mathematik. In VI bis IV: Harms und Kallius, Rechenbuch. — In IV bis U II: Reidt, Planimetrie. — In U II: Einleitung in die Trigonometrie und Stereometrie. — In O II und I: Trigonometrie. — In I: Stereometrie. — In III bis I: Bardey, Elementar-Arithmetik. — In U II bis I: August, Logarithmische und trigonometrische Tafeln.

Naturwissenschaften. In VI und V: Vogel und Müllenhoff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, Heft I. — In IV und U III: Heft II. — In U II r: Heft III. — In VI und V: Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, Heft I. — In IV und U III: Heft II. — In O III und U II r: Heft III. — In O III und U II: Koppe, Anfangsgründe der Physik mit Einschluß der Chemie und mathematischen Geographie, Ausgabe B, Teil I. — In O II und I: Teil II. — In O II r und I r: Rüdorff, Grundriß der Chemie für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Lüpke.

Singen. In VI und V: Damm, Liederbuch und Kotzolt, Gesangschule.

II. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums von allgemeinerem Interesse.

1905. 11. April. Die von den Standesbeamten an Stelle der Geburtsurkunden ausgestellten Geburtsscheine sind für Schul- und Unterrichtszwecke in der Regel als genügend anzusehen.

13. April. Hinsichtlich der Besichtigung der höheren Lehranstalten durch die Kreisärzte hat der Herr Unterrichtsminister durch Erlaß vom 15. März 1905 folgendes angeordnet: 1. Der Auftrag zu solchen Besichtigungen ist den Kreisärzten auf Ersuchen des Königlichen

Provinzial-Schulkollegiums durch den Regierungspräsidenten zu erteilen. In dringenden Fällen ist der Anstaltsleiter, bei nicht staatlichen Anstalten auch der Patron befugt, den Kreisarzt um eine gutachtliche Äußerung über hygienische Angelegenheiten der Schule zu ersuchen. 2. Bei der Ausarbeitung von Neubau- und Umbauplänen ist dem Kreisarzt in der Regel Gelegenheit zur Äußerung zu geben, am zweckmäßigsten in der Weise, daß der Anstaltsleiter, mit welchem der Baubeamte in jedem Falle in Verbindung tritt, eine gemeinsame Besprechung unter Zuziehung des Kreisarztes veranlaßt. 3. Im übrigen ist es erwünscht, daß mit der hygienischen Untersuchung der Verhältnisse der höheren Lehranstalten durch die Kreisärzte angefangen und diese in einem Zeitraum von 5 Jahren allmählich durchgeführt wird.

16. Mai. Durch Erlaß des Herrn Landwirtschaftsministers vom 6. Dezember 1904 sind die Bestimmungen über die Vorbereitung für den Königlichen Forstverwaltungsdienst vom 25. Januar 1903 im § 4 Nr. 3 betreffs des Sehvermögens der Anwärter durch folgende Anmerkung ergänzt worden: „Für die Beurteilung des Sehvermögens ist zu beachten, daß, da Forstbeflissene keine Augengläser gebrauchen sollen, die Sehleistung ohne Verbesserung etwaiger Brechungsfehler für jedes Auge festzustellen ist. Bei krankhaften Veränderungen der inneren Teile der Augen, welche die Sehleistung beeinträchtigen, ist der Antragsteller als untauglich zu erachten. Das rechte Auge muß vollkommen fehlerfrei sein (volle Sehleistung, keine Brechungsfehler). Auf dem linken Auge darf die Sehleistung nicht weniger als $^3/_4$ der regelrechten betragen. Kurzsichtigkeit auf dem linken Auge, bei welcher der Fernpunktsabstand 70 cm oder weniger beträgt, schließt vom Eintritt in den Forstverwaltungsdienst aus.“

29. November. Ferienordnung für das Jahr 1906. Osterferien: 4. April bis 19. April. Pfingstferien: 1. Juni bis 7. Juni. Sommerferien: 30. Juni bis 31. Juli. Herbstferien: 29. September bis 16. Oktober. Weihnachtsferien: 22. Dezember bis 8. Januar 1907. Osterferien 1907: 23. März bis 9. April.

22. Dezember. Der Herr Landwirtschaftsminister hat durch Erlaß vom 4. Dezember 1905 dem zweiten Absatz im § 4 der Bestimmungen über die Vorbereitung für den Königlichen Forstverwaltungsdienst vom 25. Januar 1903 bis zum Schluß der Nr. 1 folgenden Wortlaut gegeben: „Dem eigenhändig schriftlich abzufassenden Antrage ist beizufügen: 1. Das Schulzeugnis der Reife oder, wenn ein solches noch nicht vorgelegt werden kann, eine vorläufige Bescheinigung des Leiters der Schule darüber, daß der Antragsteller zur Reifeprüfung im Ostertermin bereits zugelassen worden ist oder zur Reifeprüfung im nächsten Herbsttermin voraussichtlich zugelassen werden wird und seine Klassenleistungen in der Mathematik unbedingt genügt haben.“

1906. 3. Januar. Durch Erlaß vom 14. November 1905 hat der Herr Unterrichtsminister bestimmt, daß vom 1. April 1906 ab beim Übergange eines Schülers von einer höheren Lehranstalt an eine andere regelrecht das für das betreffende Vierteljahr gezahlte Schulgeld der ersteren Anstalt verbleibt und an der zweiten Anstalt für dieses Vierteljahr kein Schulgeld entrichtet wird.

11. Januar. Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Patentes vom 3. Januar 1906 dem Direktor der Anstalt Dr. Richard Arnoldt den Charakter als Geheimer Regierungsrat zu verleihen geruht.

11. Januar. Mitteilung einer Vereinbarung, welche über den Austausch deutscher und französischer Lehramtskandidaten zur Förderung des fremdsprachlichen Unterrichts an den höheren Schulen beider Länder zwischen dem Königlich Preußischen Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem französischen Minister des öffentlichen Unterrichts und der schönen Künste getroffen worden ist (datiert: Berlin, den 27. März 1905 und Paris, le 9 septembre 1905).

30. Januar. Der Herr Unterrichtsminister hat durch Erlaß vom 27. Januar 1906 den Oberlehrern Lippelt und Göring den Charakter als Professor verliehen.

III. Chronik.

Das mit dem 4. April d. J. ablaufende Schuljahr hat mit dem 27. April v. J. begonnen.

Der Bestand des Lehrerkollegiums hat in diesem Jahre mehrfache Veränderungen erfahren.

Durch Berufungsurkunde vom 1. April 1905 wurde der Porträtmaler Herr Friedrich Weber als Zeichenlehrer angestellt und am 29. April von dem Unterzeichneten vereidigt.

Am 1. Juni verließ uns Herr Professor Dr. Alfred Puls, der zum Direktor des Königlichen Gymnasiums in Husum ernannt worden war. Er ist von Ostern 1892 an Oberlehrer am Christianeum gewesen, hat aber der Anstalt schon früher von Ostern 1883 bis Ostern 1884 als Probandus und von da ab bis Michaelis 1886 als Wissenschaftlicher Hilfslehrer angehört. Für die ausgezeichneten Dienste, die er uns nicht minder durch seinen regen wissenschaftlichen Sinn wie durch seine erfolgreiche Tätigkeit als Lehrer und Erzieher geleistet hat, fühlen wir uns ihm zu Dank verpflichtet und begleiten ihn in seinem neuen erweiterten Wirkungskreise mit unseren besten Wünschen.

Ferner schied zum 1. November Herr Professor Friedrich Möller von uns und trat in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er über 37 Jahre seine besten Kräfte der Bildung unserer Jugend gewidmet und während dieser langen Zeit mit unermüdlicher Pflichttreue und bis zuletzt mit seltener, fast jugendlicher Frische seines Amtes gewaltet hatte. Von Seiner Majestät dem Kaiser wurde Herrn Professor Möller durch Allerhöchsten Erlaß vom 10. Oktober 1905 der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen. — Frühere Schüler unseres scheidenden Amtsgenossen ehrten ihn durch einen Festkommers, welcher am 29. September im Altonaer Gesellschaftshause vor sich ging und viele alte und junge Christianeer aus Altona, Hamburg und der Provinz vereinigte. Auch das Lehrerkollegium nahm an demselben vollzählig teil. Die Anhänglichkeit der alten Schüler an ihren ehemaligen Lehrer und die Liebe zu ihrer alten Schule kamen auf dem schönen Feste zu lebhaftem Ausdruck.

Zum Ersatze für die beiden ausgeschiedenen Kollegen wurden von der vorgesetzten Behörde hierher berufen Herr Oberlehrer Dr. Hermann Kuhlmann zum 1. Oktober von der Königlichen Domschule in Schleswig und Herr Professor Dr. Karl Pollert zum 1. November vom Königlichen Gymnasium und Realgymnasium in Flensburg.

Zu Michaelis beendigten auch die Kandidaten Dr. Willi Fischer und Dr. Hugo Kohbrok hier ihr Probejahr und wurden am 1. Oktober von dem Unterzeichneten vereidigt, worauf Herr Dr. Fischer als Oberlehrer an das Flensburger Gymnasium berufen, Herr Dr. Kohbrok hier in gleicher Eigenschaft angestellt wurde. Behufs Anstellung des letzteren erfolgte durch Ministerialerlaß vom 27. November 1905 die Umwandlung einer Hilfslehrerstelle in eine Oberlehrerstelle.

Zu demselben Termin wurden dem mit der Anstalt verbundenen Seminare an Stelle der ausscheidenden 12 Mitglieder wieder 11 Kandidaten zu ihrer praktischen Ausbildung überwiesen, nämlich die Herren Bernhardt, Brandt, Dr. Frademann, Dr. Heine, Personn, Dr. Quidde, Roll, Dr. Schumann, Dr. Stoppenbrink, Weiland und Dr. Wiese. An der Seminararbeit beteiligten sich außer dem Unterzeichneten die Herren Professoren Dr. Eichler und Behrens.

Endlich trat zu Michaelis auch Herr Dr. Kusche, welcher hier soeben den Seminarkursus vollendet hatte, sein Probejahr unter voller Lehrtätigkeit an.

Die Unterbrechungen des regelmäßigen Unterrichts durch Beurlaubung und Erkrankung innerhalb des Lehrerkollegiums hielten sich in den gewöhnlichen Grenzen.

Zur Teilnahme an einem archäologischen Kursus in Berlin war Herr Professor Dr. Wachholtz vom 27. April bis zum 5. Mai einberufen, ebenso Herr Weber zu einem ebendaselbst in der Königlichen Kunstschule vom 7. bis 10. Juni abgehaltenen Kursus für Zeichenlehrer. Eine achtwöchige militärische Übung machten die Oberlehrer Herr Dr. Kohbrok und Herr Dr. Dietrich, jener vom 20. März bis zum 15. Mai, dieser vom 10. April bis zum 5. Juni. Auch nahm Herr Oberlehrer Berghoff vom 22. Januar bis zum 2. Februar an der in Rendsburg tagenden Provinzialsynode teil.

Wegen schwererer Krankheit waren an der Wahrnehmung ihres Unterrichts behindert Herr Professor Dr. Godt in der Zeit zwischen Pfingsten und den Sommerferien, Herr Professor Dr. Eichler zu Anfang des Monats August, Herr Oberlehrer Dr. Dietrich vom 20. Oktober bis zum 20. November.

Am 31. Mai, an drei Tagen im Juni und einem im August fielen wegen großer Hitze einige Unterrichtsstunden aus.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen gut. Doch verloren wir zu unserem Schmerze einen kleinen Schüler durch den Tod. Am 26. Juni starb an Blinddarmentzündung der Sextaner Hans Hachmann, Sohn eines Lehrers in Hamburg. Er war erst zu Ostern 1905 in unsere Schule aufgenommen worden.

Unter den Schulfesten war in diesem Jahre die Gedächtnisfeier zu Schillers hundertjährigem Todestage von besonderer Bedeutung. Wir veranstalteten zunächst am 8. Mai abends 7 Uhr eine Vorfeier, zu der Eltern unserer Schüler sowie Freunde und Gönner der Schule durch Einlaßkarten geladen wurden. Zur Einleitung wurde der Marsch aus Athalia von Felix Mendelssohn für Streichorchester, Klavier und Orgel von Schülern und Lehrern vorgetragen. Darauf folgte Schillers Glocke, in Musik gesetzt von Andreas Romberg. Die Chöre wurden von dem Sängerchor der Anstalt unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Organisten Dölling ausgeführt; den Sopran hatte Frau Martha Lexow die Güte zu übernehmen, den Tenor Herr Dr. Max Wagner, den Baß Herr Richard Dannenberg, die Klavierbegleitung Herr Organist Brodersen. Unseren Schülern war schon zwei Tage vorher durch die Generalprobe Gelegenheit gegeben worden, das Musikstück und die musikalische Leistung ihrer Kameraden kennen zu

lernen. Am 9. Mai fand dann vormittags 11 Uhr die eigentliche Schulfeier zur Erinnerung an den Lieblingsdichter unserer Nation statt. Herr Professor Begemann hielt die Festrede. Zum Schlusse der Feier verteilte der Unterzeichnete als Prämien an einzelne Schüler aus allen Klassen nicht weniger als 44 Festschriften, welche ihm durch die gütige Fürsorge des Herrn Unterrichtsministers zu diesem Zwecke waren überwiesen worden. Auch hatte die Redaktion des hiesigen Altonaer Tageblatts durch Herrn Herman Krüger ein hübsch zusammengestelltes „Schiller-Gedenkblatt“ herausgeben lassen und hiervon uns in dankenswerter Weise so viele Exemplare unentgeltlich zur Verfügung gestellt, daß jedem unserer Schüler eines eingehändigt werden konnte.

Die Feier des Sedantages begingen wir nach hergebrachter Weise wieder in Pinneberg, diesmal aber nicht am 2. September (Sonnabend), an welchem Tage es hier unaüsgesetzt regnete, sondern erst am nächsten Montage. Dieser Tag brachte uns schönes Wetter, und das Fest verlief an ihm zu allgemeiner Zufriedenheit unter Gesängen, Deklamationen, einer Ansprache des Herrn Professors Dr. Claussen und fröhlichem Tanz und Jugendspiel.

Die Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten fand zu Michaelis und zu Ostern, wie gewöhnlich, in Gegenwart von Angehörigen der Schüler und von Freunden der Anstalt statt.

Vom 3. bis 6. Oktober tagte in unserer Nachbarstadt Hamburg die 48. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner. Wir begrüßten sie mit einer Festschrift, zu der außer dem Unterzeichneten die Professoren Dr. Eichler, Dr. Vollbrecht, Dr. Claussen, Begemann und Dr. Wachholtz Beiträge geliefert hatten. Die Schrift ist auch diesem Jahresbericht beigefügt, soweit ihr Vorrat reicht.

Bei der öffentlichen Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt Herr Professor Göring die Festrede. Als Geschenk Sr. Majestät verteilte der Unterzeichnete zur Erinnerung an diesen Tag ein Exemplar des Nautikus von 1905 und eines der Marine-Vorlage von 1906 an 2 gute Schüler.

Am Vorabende der silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaares wurde von den musikalischen Schülern der Anstalt unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Dölling ein Vokal- und Instrumental-Konzert gegeben, bei dem Kompositionen von Händel, Quantz, Stamitz, Seybold, Mendelssohn und C. Ad. Lorenz zum Vortrage kamen. Tags darauf, am 27. Februar, feierten wir das Familienfest der Majestäten durch Gesänge und eine Ansprache des Herrn Professors Dr. Pollert an die Schüler.

Ein Inspektionsbesuch durch den Provinzial-Schulrat fand am 6. September statt, an welchem Tage Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Brocks dem Unterrichte der beiden Probekandidaten, der Herren Dr. Fischer und Dr. Kohbrok, in mehreren Klassen beiwohnte.

An demselben Tage hielt der Herr Provinzial-Schulrat auch die Schlußprüfung am Realprogymnasium für den Michaelistermin ab. Den 3 Untersekundanern Homfeld, Tropus und Klünder, welche in die Prüfung eingetreten waren, wurde das „Zeugnis über die bestandene Schlußprüfung“ zuerkannt.

Das Ergebnis der für den Ostertermin unter dem Vorsitz des Unterzeichneten abzuhaltenden Schlußprüfung kann hier noch nicht mitgeteilt werden.

Am 6. Dezember verschied nach kurzer Krankheit in seinem 72. Lebensjahre der Direktor des hiesigen, nach dem sogenannten Altonaer System eingerichteten Städtischen Realgymnasiums, Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Ernst Schlee, der vor Antritt seines Direktorates, d. h. von Ostern 1867 bis dahin 1871, Lehrer am Christianeum gewesen war. Als Schöpfer und langjähriger Leiter jener ganz originalen, den örtlichen Bedürfnissen wohl angepaßten Lehranstalt hat er sich hier in Stadt und Provinz große Verdienste erworben; aber auch in der Geschichte der Schulreform wird er immer genannt werden als der Mann, der zum ersten Mal den Versuch praktisch durchgeführt hat, nicht nur den fremdsprachlichen Unterricht mit einer modernen Sprache zu beginnen, sondern auch verschiedenartige Schulgattungen organisch mit einander zu verbinden. An den Trauerfeierlichkeiten, die zu Ehren des Entschlafenen am 8. und 9. Dezember in der Aula des Realgymnasiums stattfanden, nahm unser Lehrerkollegium teil und geleitete den einstigen Amtsgenossen zu seiner letzten Ruhestätte.

Dieses Schuljahr hat dem Christianeum eine für die Organisation der Schule sehr wichtige Entscheidung des Herrn Unterrichtsministers gebracht. Nachdem der Herr Minister nämlich durch seinen Erlaß vom 8. April 1905 zunächst die mit dem Gymnasium verbundene Realabteilung als Realprogymnasium anerkannt hatte, genehmigte er weiterhin im Einverständnis mit dem Herrn Finanzminister mittelst Erlasses vom 4. Januar 1906 vorbehaltlich der Zustimmung des Landtages, daß das Realprogymnasium von Ostern d. J. ab zu einem Realgymnasium ausgebaut werde. Für diese den Anträgen des unterzeichneten Direktors gewährte Genehmigung schulden wir den vorgesetzten Königlichen Behörden, dem Unterrichtsministerium wie dem Provinzial-Schulkollegium, den größten Dank, und wir sind dessen sicher, daß dieser unser Dank von den Eltern unserer Schüler sowie von weiten Kreisen in unserer Stadt auf das lebhafteste geteilt wird.

Es wird also jetzt zu Ostern die Realabteilung des Christianeums eine Obersekunda erhalten, zu Ostern 1907 eine Unterprima und zu Ostern 1908 eine Oberprima. Zu Ostern 1909 kann die erste Reifeprüfung auf dieser realgymnasialen Seite der Anstalt stattfinden. Demnach wird das Christianeum fortan neben dem ursprünglichen, unverändert fortbestehenden humanistischen Gymnasium ein vollständiges Realgymnasium normalen Stiles in sich schließen, indem die 3 untersten Klassen, die Sexta, Quinta und Quarta, in 2 getrennten Parallelcöten den gemeinsamen Unterbau für Gymnasium wie Realgymnasium bilden und dann mit der Untertertia die Gabelung in diese beiden Schulgattungen eintritt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1905/1906.

	O I	U I	O II	U II g	U II r	O III g	O III r	U III g	U III r	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1905	24	19	27	27	14	29	18	32	21	36	35	25	29	37	38	411
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1904/05 . . .	18	—	6	3	9	4	1	3	1	6	3	1	—	2	3	60
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	18	11	19	21	15	23	19	24	21	21	28	28	31	—	—	279
3b. Zugang durch Übergang in den entsprechenden Cötus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3c. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	4	1	—	—	—	2	3	4	—	—	1	24	26	67
4. Frequenz im Anfang des Schuljahres 1905/1906 . .	24	14	33	27	20	27	21	32	25	35	35	31	33	31	30	418
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	3	2	—	—	1	10
6. Abgang im Sommerhalbjahr	4	—	2	3	3	—	—	3	1	—	5	2	2	3	3	31
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
7b. Zugang durch Übergang in den entsprechenden Cötus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7c. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	2	9
8. Frequenz im Anfang des Winterhalbjahres	20	17	30	25	17	29	22	30	25	36	33	31	32	29	30	406
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	4
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	4	1	10
11. Frequenz am 1. Februar 1906	20	17	28	25	17	28	22	30	26	36	33	30	32	27	29	400
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1906 (in Jahren und Monaten)	18.7	18.6	17.3	16.1	16.9	15.—	15.7	13.7	14.4	12.8	12.6	11.5	11.5	10.7	10.5	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1905	393	15	2	8	248	125	45
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1905/1906	380	18	—	8	255	114	37
3. Am 1. Februar 1906	374	18	—	8	250	113	37

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben zu Ostern 29, zu Michaelis 6 Schüler erhalten; von ihnen sind Ostern 6, Michaelis 6 in einen praktischen Beruf eingetreten.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Am 5. September 1905 und am 16. März 1906 wurden die Reifeprüfungen abgehalten, das erste Mal unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. Brocks, das zweite Mal unter dem Vorsitz des unterzeichneten Direktors.

Name	Konf. bezw. Relig.	Geburtstag	Geburtsort	Des Vaters		Aufenthalt		Künft. Beruf
				Stand	Wohnort	auf der Schule	in Prima	
Michaelis 1905:								
1. Rudolf Kaymer	ev.	7. 3. 83	Solingen	Hotelbesitzer	Solingen	10½	3½	Baufach
2. Ludwig Scherb	ev.	3. 1. 87	Wächtersbach	Amtsgerichtsrat	Altona	9½	2½	Jura
3. Paul Paulsen	ev.	5. 3. 87	Pinneberg	Apotheker	Pinneberg	8½	2½	Mathematik
4. Hans Gottsch	ev.	14. 10. 85	Altona	Hauptlehrer	Hamburg	10½	2½	Baufach
Ostern 1906:								
1. Gottfried Havemann	ev.	21. 1. 87	Uchtenhagen	† Gutsbesitzer		10	3	Bankfach
2. Otto Prosiegel	ev.	23. 4. 85	Hamburg	Lehrer	Hamburg	2	2	Jura
3. Paul Matthies	ev.	15. 5. 87	Papenburg	Navigationslehrer	Altona	8½	2	Theologie
4. Günther v. Busekist	ev.	2. 3. 86	Wilsnack	Stationskassenrendant	Altona	6	2	Jura
5. Reinhold Sellnow	ev.	6. 3. 88	Hamburg	† Eisenbahnzugführer		9	2	Jura
6. Manfred Zadik	jüd.	19. 11. 87	Ostrowo	Kaufmann	Hamburg	3	2	Jura
7. Kurt Münster	ev.	12. 6. 87	Osterode	Oberstleutnant	Altona	4	2	Jura
8. Hermann Bohlke	ev.	16. 2. 84	Magdeburg	Oberbriefträger	Hamburg	5	2	Theologie
9. Gilbert van der Smissen	ev.	24. 10. 87	Niepruszewo	† Gutsverwalter		9	2	Theologie
10. Johannes Mielke	ev.	16. 7. 87	Altona	Rektor	Altona	10	2	Bankfach
11. Karl Stahl	ev.	20. 12. 85	Schenefeld	Amtsvorsteher	Schenefeld	8	2	Jura
12. Hans Homfeld	ev.	9. 1. 86	Lokstedt	Lehrer	Lokstedt	10	2	Jura
13. Edgar Stehn	menn.	10. 11. 84	Altona	Kaufmann	Altona	12	2	Baufach
14. Adolf Bischoff	ev.	7. 12. 86	Kiel	† Pastor		10	2	Landwirtschaft
15. Hans Apmann	ev.	18. 5. 88	Altona	Kämmereibuchhalter	Altona	9	2	Jura
16. Adolf Martens	ev.	28. 7. 87	Kronprinzenkoog	Pastor	Altona	10	2	Medizin

V. Sammlungen.

1. Die **Bibliothek des Christianeums** erhielt:

a. als **Geschenk:** Von dem Kgl. Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten: Kluge, Zeitschrift für deutsche Wortforschung, Bd. 7. Wickenhagen, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Bd. 14. Hartmann, Alkoholfrage. Meisterwerke der Malerei. — Von dem Kgl. Provinzial-Schulkollegium: Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, Jahrgang 17. Ascherson, Universitäts-Kalender, Sommer 1905; Winter 1905/6. Erich Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. Darmstaedter und Du Bois-Reymond, 4000 Jahre Pionier-Arbeit in den exakten Wissenschaften. Leitfaden zur Arbeiterversicherung des Deutschen Reiches 1904. Atlas und Statistik der Arbeiterversicherung des Deutschen Reiches 1904. Deutscher Flottenverein: Deutschlands Seemacht, 1905. — Von der Kgl. Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften: Berichte über ihre Verhandlungen 1905, 1—5. — Von der Universität zu Kiel: Chronik und Abhandlungen 1904/5. — Von der Mathematischen Gesellschaft zu Hamburg: Mitteilungen IV, 5; von der Oberschulbehörde: Jahresbericht 1904/5; von der deutschen Seewarte: 6. Nachtrag zum Katalog der Bibliothek. — Von der Stadtverwaltung zu Altona: Statistische Jahres-Übersichten für 1904. — Von Stadtbaurat Scharenberg in Leipzig: Bericht des Hochbau-Amtes der Stadt Leipzig für 1902. — Von anderen Gönnern und Freunden: Wilh. Peters, Jahresbericht des Vereins zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in der Stadt Kiel 1904/5. Wendland, Anaximenes von Lampsakos. Otto Weddigen, Geschichte des Stadttheaters, Thaliatheaters und Deutschen Schauspielhauses in Hamburg. Cornélius Népos par M. Sommer, Paris 1857. Lerner, Exhumierung und Aschenurnenbeisetzung.

Die buchhändlerische Zentralstelle für den Programmentausch sandte: Vorlesungsverzeichnisse deutscher Hochschulen und Jahresberichte der höheren Schulen in Deutschland und Österreich. 1905.

b. durch **Kauf:** 1. Fortsetzungen: Bettelheim, Biographisches Jahrbuch und deutscher Nekrolog, 1903. Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 50. Direktoren-Verhandlungen, Bd. 70. Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften. Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, Bd. 8, 2. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Hohenzollern-Jahrbuch IX. Luthers Werke, Bd. 10. Pauly-Wissowa, Real-Encyklopädie, V, 2. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1904. Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 52. Geschichte der Staaten: Bachmann, Geschichte Böhmens, II, —1526; Jorga, Geschichte des rumänischen Volkes; Kretschmayr, Geschichte von Venedig, I; Seraphim, Geschichte von Livland, I, —1582; Wehrmann, Geschichte von Pommern, II, Schluß; Nachod, Geschichte von Japan, I, —645 n. Ch. Thesaurus linguae latinae I und II. Vischer, Shakespeare-Vorträge, Bd. 6. — Humanistisches Gymnasium; Hermes; Jahrbuch der höheren Schulen; Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur, und für Pädagogik; Jahresberichte über die Altertumswissenschaft; Kunzes Kalender für das höhere Schulwesen; Literaturblatt für germanische und romanische Philologie; Monatschrift für höhere Schulen; Rheinisches Museum; Zeitschrift für Schleswig-Holsteinische Geschichte; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Zeitschrift für den physikalischen Unterricht; Historische Zeitschrift; Literarisches Zentralblatt; Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung, 1905.

2. Außerdem: Kaiser Wilhelms des Großen Briefe, Reden und Schriften. Diodor ed. Vogel. Merguet, Handlexikon zu Cicero. Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preußen. Christoph v. Tiedemann, Schleswig-Holsteinische Erinnerungen. Horaz erklärt von Staedler. v. Lipperheide, Spruchwörterbuch.

Das Lesezimmer ist Freitags von 1—2 Uhr zu wissenschaftlicher Benutzung geöffnet.

2. Die **Bibliothek des Pädagogischen Seminars** erhielt:

a. als **Geschenk:** Stegemann, Zur Methodik des Rechenunterrichts an höheren Schulen (Progr. des Gymn. zu Prenzlau, 1889); Litzmann, Meine Ziele im akademischen Lehramt, 1905.

b. durch **Kauf:** Bardt, Zur Technik des Übersetzens lateinischer Prosa, 1904; Biese, Pädagogik und Poesie, 1905; Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterricht, 1906 (Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts I, 3); Handbuch für Lehrer an höheren Schulen, Abteilung I, 1905; Heubaum, Geschichte des deutschen Bildungswesens seit der Mitte des 17. Jahrhunderts, Bd. I: Das Zeitalter der Standes- und Berufserziehung, 1905; Jäger, Homer und Horaz, 1905; Kern, Goethe, Böcklin, Mommsen, vier Vorträge über die Antike, 1906; Krüger, Englisches Unterrichtswerk für höhere Schulen, Teil I, 1905; Lehmann, Lehrbuch der philosophischen Propädeutik, 1905; Lehmann, Wege und Ziele der philosophischen Propädeutik, 1905; Lehrproben und Lehrgänge, Heft 83–86; Messer, Die Wirksamkeit der Apperception, 1899; Plattner, Ausführliche Grammatik der französischen Sprache, I, 1899; Rein, Pädagogik in systematischer Darstellung, Bd. II, 1906; Roethe, Humanistische und nationale Bildung, 1906; Seiler, Griechische Fahrten und Wanderungen, 1904; Seyring, Führer durch die Literatur des evangelischen Religionsunterrichts an höheren Schulen, 1896; Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Literatur, 1900; Taine, Histoire de la littérature Anglaise, 1903, 5 Bände; Trosien, Über den Religionsunterricht an evangelischen Gymnasien, 1889; Weber und Wellstein, Encyklopädie der Elementarmathematik, Bd. II, 1905.

3. Die **Schülerbibliothek** erhielt:

a. als **Geschenk:** Von dem Herrn Unterrichtsminister: Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Hafen.

b. durch **Kauf:** Adolf Müller, Kommentar zu den Tragödien des Sophokles; Luckenbach, Akropolis von Athen; C. F. Meyer, Der Heilige, Die Versuchung des Pescara; Baumgarten, Die Hellenische Kultur; Rindfleisch, Feldbriefe; Max Eyth, Im Strome unserer Zeit; Haacke, Bau und Leben des Tieres; Marshall, Zoologische Plaudereien; Wilhelm Raabe, Schüdderump, Leute aus dem Walde; v. Graevenitz, Goethe unser Reisebegleiter; Wilhelm Bode, Goethes Aesthetik, Lebenskunst, Bester Rat, Religion, politischer Glaube; Karl Muthesius, Goethe ein Kinderfreund. — Ludwig Gurlitt, Virtus Romana; Ziegler, Schiller; Müller, Schiller; Wychgram, Schiller; E. von Maltzahn, Eine Königin von Frankreich und Navarra; Johannes Dose, Des Kreuzes Kampf ums Dannewirke. — Grillparzers Meisterdramen; Henningsen, Deutsche Briefe; Johannes Dose, Die Sieger von Bornhöved; Maurenbrecher, 1859—1871; Plitt, Luthers Leben; Sven v. Hedin, Abenteuer in Tibet; C. F. Meyer, Jürg Jenatsch. — Hebels Werke; Weitbrecht, Leutfresser; Conscience, Der Löwe von Vlaandern; Petersen, Ein Fünfundachtziger; v. Werner, Seeleben; Lange, Klar zum Gefecht; Pederzani-Weber, Hussiten in der Mark; Horn, Admiral Ruiter; Wislicenus, Auf weiter Fahrt; Höcker, Die Brüder der Hansa; Klaußmann, Südwest-Afrika; Kugler, Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland; Klaußmann, Heil Euch im Silberkranz.

4. Die **naturwissenschaftliche Sammlung** erhielt:

a. als **Geschenk:** Von Herrn F. Bunge aus Venezuela mitgebracht: Tausendfuß und 2 Skorpione in Spiritus, Schale eines Gürteltiers, 2 Kaimanseier, Seestern und Sägen vom Sägefisch.

b. durch **Kauf:** Modell eines Theodolit. Pachytrop für 6 Akkumulatoren. Sender- und Empfängergarnitur zu den Hertzschen Hohlspiegelversuchen. Verschiedene Werkzeuge und Geräte für allgemeinen Gebrauch. — Situspräparate von Krebs, Schnecke, Muschel, Seestern, einen Bärenschädel, einen Einsiedlerkrebs mit Seerose und einige Versteinerungen.

5. Die **Sammlung von Unterrichtsmitteln für Geschichte, Erdkunde u. s. w.** erhielt:

a. als **Geschenk:** Von dem Herrn Unterrichtsminister: Hohenzollern-Stammtafel von Beelitz; Ansichten vom Stadion in Athen, 4 Blätter; von Professor Möller in Altona: Bild von Paris.

b. durch **Kauf:** Schwabe, Wandkarte von Italien im Altertum; Baldamus, Wandkarte zur Geschichte des Frankenreiches, 481—911; Gaebler, Stumme Karte von Mitteleuropa; Gaebler, Karte von Nordwestdeutschland; Vier Bilder aus Friedrichs des Großen Leben; von der Launitz, Wandtafel des Tempels der Themis; Hölzel, Anschauungsbilder: Frühling, Sommer, Herbst, Wald, Stadt, Bauernhof, Gebirge.

6. Die **Sammlung von Unterrichtsmitteln für das Zeichnen** erhielt:

a. als **Geschenk:** Von Frau Oppenheimer: eine Sammlung ausländischer Schmetterlinge; von Herrn Apotheker Jennrich: Schmetterlinge und Käfer.

b. durch **Kauf:** Bücher: Bartholomaei, Fachzeichnen; Weishaupt, Linearzeichnen. Geräte: Zirkel, Schere. Amphora-Kopenhagen. Ausgestopfte Tiere: Hahn, Sperling, Elster, Wiedehopf, Kohlmeise, Blaumeise, Bachstelze und Storch.

Für alle Zuwendungen, die in dem verflossenen Schuljahre dem Königlichen Christianeum gemacht worden sind, sagt der Unterzeichnete hierdurch ergebensten Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Zu Ostern v. J. ist das Syndikus Müllersche Universitätsstipendium an den stud. jur. Hans Martens verliehen worden.

Von den zum Ostertermin d. J. fälligen Stipendien wurde das Syndikus Müllersche Reisestipendium an Herrn Pastor Wilhelm Mau in Gülzow, das Thausche Stipendium an Reinhold Sellnow verliehen. Die Verleihung des Schröderschen akademischen Stipendiums für einen Theologen kann hier noch nicht mitgeteilt werden.

Das Syndikus Müllersche Gymnasialstipendium erhielten in diesem Schuljahre Reinhart Mau, Walther Mau, Otto Begemann und Reinhold Sellnow.

Kleinere Stipendien und Bücher wurden bestimmungsmäßig aus der Schröderschen, Klausenschen und Funkeschen Stiftung sowie aus der vom Altonaischen Unterstützungs-Institut errichteten Bücherstiftung vergeben.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt am 19. April. Bei der Anmeldung neuer Schüler sind vorzulegen Geburts- und Impfschein und für solche Schüler, die schon eine andere öffentliche Lehranstalt besucht haben, das Abgangszeugnis. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet, soweit notwendig, Mittwoch den 18. April 9 Uhr statt. — Die noch fehlenden Abgangszeugnisse und alle sonst noch nicht eingereichten erforderlichen Papiere bereits angemeldeter Schüler werden möglichst bald erbeten.

Der Direktor
Geheimer Regierungsrat Dr. **Arnoldt.**